

EXPRESSUM

INFORMATIONEN AUS DEM FREIBURGER BIBLIOTHEKSSYSTEM

Hrsg. von der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br.

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2005



AUS DEM INHALT

- Das Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg (NIK-BW)
 - STOK – der elektronische Standortkatalog in der UB
- Neuer CIP-Pool für die Studierenden in der Bibliothek für Rechtswissenschaft

ALLGEMEINES	3
Das Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg (NIK-BW)	3
AUS DER UB	4
STOK – Der elektronische Standortkatalog in der UB	4
Neue Datenbanken.....	8
AUS DER UB / KURZINFOS.....	9
PICA-Schulungen – kurz berichtet.....	9
Aktion HBA /LS - Periodika betreffend.....	9
AUS DEN INSTITUTEN	10
Neuer CIP-Pool für die Studierenden in der Bibliothek für Rechtswissenschaft	10
Zweite „Online Revision“ in Frei 2 mit dem Elektronischen-Standortkatalog (STOKAT)	12
PRESSESPIEGEL.....	14

Impressum:

Herausgeber: Universitätsbibliothek Freiburg i. Br.
 Werthmannplatz 2, 79098 Freiburg i. Br.
 Postfach 1629, 79016 Freiburg i. Br.
 Tel. 0761/203-

Redaktion: Thomas Argast (Tel. 3937); Regina Bickmann (Tel. 3488); Ulrike Klaster (Tel.
 3953); Winfried Molz (Tel. 3561); Christine Schneider (Tel. 3886); Wilfried
 Sühl-Strohmenger (Tel. 3924); Thomas Würger (Tel. 3999)

e-mail: expressum@ub.uni-freiburg.de
Expressum im WWW unter <http://www.ub.uni-freiburg.de/expressum>

Fotos: Jürgen Kutter; Albert Raffelt

ISSN 0943-7258

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2005

ALLGEMEINES

Das Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg (NIK-BW)

Wie schon in *Expressum* Heft 6/2004 (S. 6 ff.) berichtet wurde, gab es 2004 eine Initiative der Universitätsbibliotheken Freiburg, Heidelberg und Konstanz, nach dem Vorbild Nordrhein-Westfalens auch in Baden-Württemberg zu einer Kooperation der Hochschulbibliotheken auf dem Gebiet der Vermittlung von Informationskompetenz zu kommen.

Am 11. März 2005 konstituierte sich nun auf Beschluss der Direktor(inn)enrunde diese Arbeitsgemeinschaft in Mannheim unter dem Vorsitz des Direktors der UB Mannheim Christian Benz und gab sich den Namen „Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg (NIK)“. Beteiligt sind daran die 7 Universitätsbibliotheken, die 2 Landesbibliotheken sowie Vertreter(inn)en der sonstigen (Fach-, Pädagogischen) Hochschulbibliotheken in Baden-Württemberg.

Die Entwicklungsstand bezüglich der Schulungsaktivitäten ist an den einzelnen Bibliotheken noch recht unterschiedlich. Während Freiburg, Heidelberg und Konstanz bereits ein breites Veranstaltungsprogramm, teilweise auch schon integriert in die neuen Bachelor-Studiengänge, anbieten, haben andere, wie beispielsweise Hohenheim, Mannheim, Stuttgart und Tübingen, erst wesentlich später damit begonnen, können aber nun von den Erfahrungen der „Vorreiter“ profitieren. Andererseits setzen die Bibliotheken jeweils unterschiedliche Schwerpunkte bei der Vermittlung von Informationskompetenz: Die einen konzentrierten sich auf das „Massengeschäft“ (beispielsweise Freiburg in 2004 mit insgesamt etwa 4.700 Studierenden, die Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz besuchten), andere legen den Schwerpunkt vor allem auf die neuen Studiengänge (wie beispielsweise Konstanz) und wieder andere bemühen sich um Online-Tutorials (Heidelberg, Hohenheim, Mannheim, Tübingen), ohne deshalb auf Präsenzveranstaltungen zu verzichten. Aber gerade von diesen vielfältigen Aktivitäten erhofft sich das NIK-BW wertvolle Impulse und Synergieeffekte.

Mehrere Bibliotheken tendieren verstärkt zu fachorientierten Kursen, zu Lasten der allgemeinen Einführungsveranstaltungen, die in der Regel auch nicht so gut besucht sind. Die WLB Stuttgart hat ein neues Online-Anmeldeverfahren eingeführt, das von interessierten Bibliotheken des Netzwerks übernommen werden könnte. Die Freiburger Starter Kit DVD stößt vielfach auf großes Interesse und soll von weiteren Bibliotheken in vergleichbarer Form angeboten werden (UB Stuttgart, WLB Stuttgart).

Leider bestehen seitens mancher Hochschulleitungen Vorbehalte bezüglich eines stärkeren Engagements der betreffenden Bibliotheken in der Lehre, so beispielsweise in Mannheim und in Reutlingen. Darauf wird flexibel reagiert.

Mittlerweile haben zwei weitere Treffen der Arbeitsgruppe stattgefunden. Heraus kristallisiert hat sich dabei Folgendes:

- Das Netzwerk präsentiert sich mit einem Webauftritt im Rahmen des von NRW betreuten bundesweiten Portals <www.informationskompetenz.de> und ist im Redaktionssystem des Portals vertreten, um dadurch den regionalen Fokus zu gewährleisten.
- Der Webauftritt beinhaltet eine Deklaration, aus der die Ziele der Kooperation hervorgehen.
- Im Rahmen dieses Internetportals sollen Lehr-Lernmaterialien, die von den beteiligten Bibliotheken entwickelt wurden, zusammen gestellt werden, um eine wechselseitige Nachnutzung zu ermöglichen.
- Die diesjährige Fortbildungswoche der Landes- und Hochschulbibliotheken in Oberwolfach steht ganz im Zeichen der Thematik „Vermittlung von Informationskompetenz“ und wird wesentlich von der NIK-AG bestritten.
- Auf dem Dresdner Bibliothekartag 2006 findet ein von Herrn Benz moderierter Themenkreis zur regionalen Kooperation bei der Vermittlung von Informationskompetenz statt.

(sü)

AUS DER UB

STOK – Der elektronische Standortkatalog in der UB

Seit vielen Jahren wurde in der Sonderaufstellung intern über eine elektronische Zukunft der Standortkataloge der UB nachgedacht. Verstärkt durch die Umzugspläne der UB und die absehbare Einstellung des Titeldruckes durch den SWB, wurden die Überlegungen für einen Elektronischen Standortkatalog (abgekürzt als STOK, auch die Version STOKAT ist geläufig) Ende 2004 konkreter. Dabei war von Anfang an dessen Entwicklung sowohl für die UB als auch für alle Institutsbibliotheken geplant – was in vielen Punkten Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Systems erforderlich machte. Außerdem wurde klar, dass die zunächst befürchtete erneute Erfassung der Titeldaten durch eine direkte Einspielung der SWB-Daten überflüssig geworden war. Der STOK enthält so zunächst "nur" die durch SWB-Einspielung überspielten Titel- und Lokaldaten zu den Sonderstandorten LS, HBA und FZ (die Lehrbuchsammlung wurde wegen LB-spezifischer Besonderheiten aus dem Projekt ausgeklammert). Die Aktualisierung des STOK erfolgt ebenso durch die wöchentlichen SWB-Einspielungen.

Anfang 2005 wurde das Planungsteam um Herrn Ruppert, Frau Flamm und Frau Falk auf EDV-Seite durch Frau Ullrich, in der Sonderaufstellung durch Frau

Kuhlmann erweitert, um die Umsetzung der gewünschten Funktionalitäten zu entwickeln, was in sehr konstruktiver Zusammenarbeit erfolgreich gelang.

Es folgte eine intensive Testphase, die u.a. zahlreiche Signaturkorrekturen in der ZDB erforderte (Erfassung von "LS:"), um auch die Zeitschriftendaten im STOK führen zu können.

Am 14. März wurde dann der Echtbetrieb mit der Standortvergabe für den Neuzugang auf den elektronischen Standortkatalog umgestellt. Seit diesem Zeitpunkt entfällt das handschriftliche Nachtragen der neuen Titel im Zettel-Standortkatalog und das spätere Einlegen der vom SWB gelieferten Titeltkarten.

Seit Mitte März existieren die für alle UB-Mitarbeiter zugänglichen Lesezugriffe unter <http://matterhorn.ub.uni-freiburg.de/stk>. (Als Name den gewünschten Standortbereich eingeben: ub_ls bzw. ub_fz oder ub_hba. Feld Passwort leer lassen.)

Der Start in den elektronischen Standortkatalog erfolgte aber ohne die gewohnten Leitkarten der Systematik, denn auf die zugrundeliegenden Systematiken kann im STOK leider noch nicht zugegriffen werden. Die Erstellung einheitlicher elektronischer Systematiken in hierarchischer Form und ihre Einbindung in den STOK wurden zunächst aus Zeitgründen zurückgestellt und sind derzeit in der Testphase in Arbeit. Ziel ist dabei auch das Erstellen einer Benutzerversion. Erstmals werden die Systematiken dann datentechnisch so vorliegen, dass sie nur noch an einer Stelle gepflegt werden müssen.

Damit der STOK langfristig die alten Zettelstandortkataloge ersetzen konnte, waren von Frühjahr bis August 2005 umfangreiche Zusatzarbeiten notwendig. Alle Informationen, die nicht durch die automatische Einspielung aus dem SWB in den STOK übertragen werden konnten, mussten von Hand bearbeitet bzw. eingegeben werden:

Alle benötigten alphabetischen Konkordanzen (FZ 11, FZ 30, FZ 36 sowie HBA 23 und HBA 24) wurden separat erfasst und dabei zugleich die Einträge einer Revision unterworfen: steckengebliebene Einträge wurden beseitigt, ver-gessene jetzt endlich erfasst. Seit Mai stehen diese Konkordanzen allen Mitarbeitern der Sonderaufstellung über das Intranet der UB zur Verfügung. Zu einem späteren Zeitpunkt werden sie in die elektronischen Systematiken integriert werden.

Für die FZ war zusätzlich eine komplette Bearbeitung aller Altverluste notwendig. Es war zu klären, welche der Systemstellen im STOK neu besetzt werden dürfen und welche auf Dauer zu sperren sind.

Im Gegensatz zu den in einigen Instituten durchgeführten Revisionen anhand des neuen STOK, war es in der UB aus Zeitgründen nicht möglich, eine komplette Revision am Standort vorzunehmen (STOK-Einträge Stand August 2005: LS: 109.922; FZ 11.914; HBA 20.162). Insbesondere die dazu nötigen Nacharbeiten hätten den Zeitrahmen gesprengt.

So entschieden wir uns für den „kleineren“ aber trotzdem aufwändigen Weg: die 173 Standortkatalogkästen wurden Karte für Karte mit dem STOK abgeglichen. Dies vor allem, um die Informationen im alten Standortkatalog zu finden, die nicht automatisch aus dem SWB kommen konnten, da sie nicht in den Titel-

daten oder Lokalsätzen für die Benutzung relevant und deshalb nicht erfasst waren. Zur Speicherung dieser Informationen wurde das Prinzip der Leitkarten geschaffen: STOK-Einträge, die vor eine Standnummer gestellt werden können und von SWB-Einspielungen unabhängig sind.

Festzuhalten sind z.B. Bindehinweise, Hinweise auf geplante Bandzählungen bei noch nicht vollständig erschienenen mehrbändigen Werken, intern vorgenommene Untergliederungen einer Systemstelle, Querverweisungen, Hinweise auf Verlust/Vermisst-Fälle u.a. Zahlreiche steckengebliebene alte Informationen früherer Revisionen wurden überprüft und ggf. korrigiert.

Zu erfassen waren die zahlreichen Exemplarkarten, auf denen die Exemplarzählung von Mehrfachexemplaren ersichtlich war. Da diese oft handschriftlichen Karten im Laufe der Jahrzehnte unübersichtlich geworden waren, musste hier immer wieder mit dem Standort oder bereits abgesenkten Beständen abgeglichen werden. s. *Abb. 1*

Signatur	Bestandsdaten	Inventardaten	Titel-IDN	Titel
LS:_Jur_115/11	Leitkarte		100001410	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
	<p>Ex. 8=3. Aufl. 11.1999</p> <p>Ex. 9=3. Aufl. 11.1999</p> <p>Ex. 10=4. Aufl. (=TM 2000/1512) 1.2001. - 1a.2003. - 2.2002. - 2a.2003. - 3.2004 4.2005. - 5.2004. - 6.2004. - 7.2000. - 8.2002 9.2004. - Erg.-Bd 2004</p> <p>Ex. 11=4. Aufl. 1.2001. - 1a.2003. - 2.2002. - 2a.2003. - 3.2004 4.2005. - 5.2004. - 6.2004. - 7.2000. - 8.2002 9.2004. - Erg.-Bd 2004</p> <p>Ex. 12=4. Aufl. 1.2001. - 1a.2003. - 2.2002. - 2a.2003. - 3.2004 4.2005. - 5.2004. - 6.2004. - 7.2000. - 8.2002 9.2004. - Erg.-Bd 2004</p>			
LS:_Jur_115/11-1	wi		9076372	Säcker, Franz Jürgen 1 {Allgemeiner Teil, §§ 1 - 240, AGB-Gesetz} / Red.: Franz Jürgen Säcker. - 4. Aufl. - 2001. - XLV, 2872 S.
LS:_Jur_115/11-1a	mv		10256491	Säcker, Franz Jürgen 1a {Allgemeiner Teil (Auszug), §§ 80, 81, 105a, 126 - 127, 194 - 218, ProstG} / Red.: Franz Jürgen Säcker. - 4. Aufl. - 2003. - XX, 263 S.
LS:_Jur_115/11-2	wi		9380478	2 Schuldrecht, Allgemeiner Teil, §§ 241 - 432, FernAbsG / Red.: Wolfgang Krüger. - 4. Aufl. - 2001. - XLV, 2293 S.
LS:_Jur_115/11-2a	mv		10256494	Krüger, Wolfgang 2a {Schuldrecht, Allgemeiner Teil, §§ 241 - 432} / Red.: Wolfgang Krüger. - 4. Aufl. - 2003. - XLIV, 2810 S.
				Westermann, Harm Peter 3.1 {Schuldrecht, Besonderer Teil I, §§ 433 - 610.

Abb. 1: Exemplarerfassung

Signatur	Bestandsdaten	Inventardaten	Titel-IDN	Titel
FZ_30_BR	Leitkarte	frei	100000678	aa frei
	1; 2; 7; 11; 12; 13; 16; 17; 19; 21; 23; 25; 26; 27; 28; 29; 31; 32			
FZ_30_BR_3/2-1	kk		2056795	Brecht, Bertolt 1 {Baal. Trommeln in der Nacht. Im Dickicht der Städte}. - 4.-6. Tsd. - 1957. - 317 S.
FZ_30_BR_3/2-2	kk		2056805	Brecht, Bertolt 2 {Leben Edwards II. von England. Mann ist Mann}. - 4. - 6. Tsd. - 1957. - 327 S.
FZ_30_BR_3/2-3	kk		2056872	Brecht, Bertolt 3 {Die Dreigroschenoper. Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny. Das Badener Lehrstück vom Einverständnis}. - 1958. - 317 S.
FZ_30_BR_3/2-4	kk		2056950	Brecht, Bertolt 4 {Die heilige Johanna der Schlachthöfe. Der Jasager - der Neinsager. Die Maßnahme}. - 1955. - 315 S.
				Brecht, Bertolt 5.1 {Die Mutter. Die Ausnahme und

Abb. 2: freie Stellen

Signatur	Bestandsdaten	Inventardaten	Titel-IDN	Titel
LS:_Mus_1_BERG	Leitkarte	MP 2.85/7	100002237	Berg, Alban: Sämtliche Werke. - Wien : Universal-Ed.
	Übersicht der Werkgruppen Abt. I: Musikalische Werke = Mus 1 BERG 1-... Abt. II: Musikalischer Nachlaß = Mus 1 BERG 2-... Abt. III: Musikalische Schriften und Dichtung = Mus 1 BERG 3-... Abt. IV: Separatum = Mus 1 BERG 4-...			
LS:_Mus_1_BERG_1-...	hk BANDZÄHLUNG AUS NACHFOLGENDEN TEILBÄNDEN ERGÄNZEN!		5276277	Berg, Alban (1)
LS:_Mus_1_BERG_1-5,...	hk BANDZÄHLUNG AUS NACHFOLGENDEN TEILBÄNDEN ERGÄNZEN!		5276300	Berg, Alban (1,5)
LS:_Mus_1_BERG_1-5,1	fn		11090421	Berg, Alban Teil 1 (Kammerkonzert) / vorgelegt von Douglas Jarman. - [Partitur]. - 2004. - XXI, 217 S.
LS:_Mus_1_BERG_1-5,2	hk		5276346	Berg, Alban Teil 2 (Violinkonzert) / vorgelegt von Douglas Jarman. - [Partitur]. - 1996. - XVI, 83 S.

Abb. 3: Zusatzinformationen

Darüber hinaus kamen alle Fälle im SWB falsch oder nicht erfasster Altbestände zu Tage und wurden im SWB und im STOK korrigiert oder nacherfasst.

An Systemstellen mit umfangreichem Bestand mussten die Vertreter für freie Standnummern erfasst werden. s. *Abb. 2*

Die Leitkartenfunktion wurde auch dazu genutzt, an allen Alphabetstellen für Personen und Ortsnamen eine Übersicht in die Buchstabencodierung zu bringen oder weitere Informationen zu Systemstellen oder unübersichtlichen Werken anzugeben. s. *Abb. 3*

Im Laufe der ersten Wochen stellte sich heraus, dass gewisse Prüfprozeduren regelmäßig notwendig sind, um die Übereinstimmung zwischen STOK und SWB zu gewährleisten. So wurden dem eigentlichen STOK 2 Prüfdateien sowie eine Speicherdatei für die Leitkarten beigelegt.

Dank der intensiven Mithilfe der Kolleginnen der Sonderaufstellung ist es gelungen, das Durchprüfen der Katalogkästen inklusive aller notwendigen Erfassungen am 9. August 05 abzuschließen, wofür insgesamt ca. 1470 Stunden aufgewendet werden mussten. Die Zettelkataloge sind damit nur noch für die Erstellung der Systematiken heranzuziehen.

Nachdem der STOK nun seit gut 5 Monaten im Einsatz ist, lässt sich ein erstes positives Fazit ziehen. Vieles, was wir uns früher nicht vorstellen konnten, ist realisiert worden. Die Arbeit selbst hat sich wesentlich erleichtert: der STOK stellt sich als Zeitersparnis besonders dort heraus, wo bisher mühsam von Hand Exemplarkarten bzw. Vertreter geschrieben werden mussten. Auch das Rückarbeiten ins Magazin geht rascher, da alle Katalogarbeiten jetzt direkt online am Arbeitsplatz erledigt werden können.

Ausblick:

Sobald der zweite Teil des Projekts – die Erstellung und Integrierung der elektronischen Systematiken – erfolgt sein wird, steht den Mitarbeitern der Sonderauf-

stellung sowie den Fachreferenten mit dem STOK ein ideales Arbeitsinstrument für die Zukunft zur Verfügung. Eine für die Benutzer gestaltete Version ist angedacht.

Auch der Weg für die Ablösung des letzten Zettelkataloges – dem Standortkatalog LB – ist vorgezeichnet, wenngleich die umfangreiche Exemplarerfassung dort auf keinen Fall manuell erfolgen kann.

(Ingeborg Falk, Regina Flamm)

Neue Datenbanken

Allgemein / Fachübergreifend/Romanistik

Pierer's Universal-Lexikon

Pierer's Universal-Lexikon erschien im 19. Jahrhundert und wird in dieser elektronischen Version mit der 4. Auflage (1857-1865) zur Verfügung gestellt. Unter dem Titel "Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart oder Neuestes encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe" galt es seinerzeit als Konkurrenz des "Brockhaus" und des "Meyer". Mit über 200.000 Stichwörtern und den von rund 300 Gelehrten verfassten Einträgen ist der "Pierer" eines der umfangreichsten Lexika aus dem 19. Jahrhundert.

Verfügbarkeit: ReDI

Reference book Portugiesisch-Brasilianisch

Zweisprachiges Wörterbuch Portugiesisch/Deutsch und Deutsch/Portugiesisch; Nachschlagewerk für Portugiesisch/Brasilianisch; Verblexikon Portugiesisch

Verfügbarkeit: UB, Magazin, ausleihbar

Le Grand Robert

Einsprachiges Wörterbuch zur französischen Sprache. Elektronische Version des sechsbändigen "Grand Robert de la Langue Française"; 80.000 Einträge, erfasst sind 1.000.000 Synonyme und Querverweise sowie 160.000 Zitate

Verfügbarkeit: UB, Lesesaal

Musikwissenschaft

Praktisches Wörterbuch der Musik / Roberto Braccini

Terminologisches mehrsprachiges Wörterbuch zur Musik (Deutsch - Englisch - Französisch – Italienisch)

Verfügbarkeit: ReDI

Schotts Führer durch die Musikwelt

Die Führer für Konzert, Musical, Oper und Operette liefern biographische Daten zu den Komponisten und zuverlässige Informationen zu den einzelnen Werken. Neben Inhaltsangaben werden Entstehungszusammenhänge und Hintergründe eingehend beleuchtet.

Verfügbarkeit: ReDI

(sd)

AUS DER UB / KURZINFOS

PICA-Schulungen – kurz berichtet

Seit wenigen Wochen laufen sie nun – die lang angekündigten und mit Spannung und vielleicht bei dem einen oder anderen auch mit Befürchtungen erwarteten Schulungen in der Katalogisierung im neuen Verbundsystem von OCLC PICA.

Nachdem Ende August/Anfang September die sogenannten Multiplikatoren, also diejenigen, die weiter schulen bzw. als Ansprechpartner dienen sollen, in einer ersten Schulung von Frau Horny vom BSZ mit Unterstützung von Herrn Hauck in das neue Verbundsystem CBS4 eingeführt wurden, finden nun seit Mitte September die Schulungen für alle weiteren Kolleginnen und Kollegen statt.

Das Konzept sieht vor, dass verschiedene Kurse für jeweils verschiedene Zielgruppen angeboten werden. Den größten Anteil haben dabei die Katalogisierungsschulungen, die insgesamt achtmal durchgeführt werden und jeweils 5 Tage à 4 Stunden dauern. Außerdem sind 2 Einführungen für die Referenten (2 mal 3 Stunden), ein spezieller Kurs für alle, die Non-Book-Material bearbeiten, und 3 Rechenschulungen (2 mal 2 Stunden) geplant. Ebenso wird es einen speziellen Kurs für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Revo-Projekt geben. Da die Einführung des neuen Verbundsystems nun auf den 19. Dezember verschoben worden ist, werden bis auf die Katalogisierungskurse alle Schulungen verlegt; neue Termine müssen noch gefunden werden.

Damit die schon geschulten Kolleginnen und Kollegen ihre neu erworbenen Kenntnisse anwenden können (und bis zum Start im Dezember auch nicht vergessen!), bekommt jeder von der EDV nach dem Besuch der Schulung einen Zugang zur Testdatenbank auf seinen PC am Arbeitsplatz.

(Regina Bickmann)

Aktion HBA /LS - Periodika betreffend

Im Hinblick auf den Auszug aus der UB wird die Handbibliothek der Auskunft (Nachschlagewerke, Bibliographien – Standnummerngruppe HBA) teils in die Lesesäle, teils ins Magazin umgearbeitet. Die großen Bibliothekskataloge der British National Library oder Library of Congress und einige wenige Bibliographien bleiben vorerst an ihrem bisherigen Platz im 2. OG stehen.

Im Dezernat Periodika wurde Mitte September mit den Arbeiten begonnen:

Absenkung der Parlamentaria aus dem LS II:

Im Ausleihsystem wurde eine neue Signatur „Parl“ und neue Infodaten „f“ (Parl, benutzbar im U2 + Öffnungszeiten) eingerichtet. Am 13.9.2005 begannen drei Mitarbeiterinnen der Abteilung Periodika / Katalogisierung (PerK) mit der Erfassung der Bände im Ausleihsystem. Inzwischen sind alle Beteiligten gut eingear-

beitet und schon viele Meter Parl im Magazin aufgestellt. Die Aktion wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da ca. 290 Meter umgearbeitet werden müssen. In der ZDB werden die Bestandsdaten entsprechend korrigiert. Die ungebundenen Parlamentaria der laufenden Abos werden weiterhin im Lesesaal 2 an der Informationstheke zur Verfügung gestellt.

Umräumaktion bei den Zeitschriften im LS II:

Die Koordination oblag der Abteilung PerK. Der Lesesaal stellte eine studentische Hilfskraft zur Verfügung (kurzfristig waren es zwei).

Die Zeitschriften der Fachgruppe Z Med waren durch die Abbestellungen der letzten Jahre reduziert worden und konnten jetzt auf 2 Regale zusammen geschoben werden. Die leeren Regale wurden abgebaut, es wurden dafür 18 neue Arbeitsplätze eingerichtet.

Z Geo wurde auf etwas mehr als 2 Regale zusammen gerückt und teilt sich auf den letzten Metern mit Z Pol eine Regalseite.

Z-Film wurde nach hinten verschoben, so dass Z Jur daran angeschlossen werden konnte.

Für die Benutzung ergeben sich dadurch keine sehr großen Veränderungen, nur Z Jur ist auf die andere Seite des Ganges umgezogen, die anderen Fachgruppen sind weitgehend an demselben Platz geblieben.

Umarbeitung Standnummerngruppe HBA:

Anhand der Listen, die die FachreferentInnen erstellt haben, konnte bereits ein Teil der Zeitschriften aus der Handbibliothek der Auskunft in den Lesesaal bzw. ins Magazin umgearbeitet werden. Die Umarbeitung ins Magazin gestaltet sich schwieriger, da hier zuerst geprüft werden muss, ob an dem vorgesehenen Standort auch wirklich genügend Platz vorhanden ist. Wenn der Platz nicht ausreicht, wird der Abteilungsleiter des Magazins nach einer Lösung angegangen und notfalls wird umsigniert.

(Dezernat Periodika)

AUS DEN INSTITUTEN

Neuer CIP-Pool für die Studierenden in der Bibliothek für Rechtswissenschaft

Bisher gab es im KG II einen gemeinsamen CIP-Pool der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Da dieser in den letzten Jahren aus allen Nähten platzte, entschloss sich die Rechtswissenschaftliche Fakultät, einen eigenen CIP-Pool zu schaffen.

Nachdem durch den Umzug einiger Institute in den Peterhof Räume im KG II frei wurden, bot sich die Gelegenheit, den CIP-Pool räumlich an die Bibliothek für

Rechtswissenschaft anzugliedern. Dies bietet den Studierenden in der Bibliothek die Möglichkeit, an den PC-Arbeitsplätzen des Pools das Informationsangebot der Bibliothek zu nutzen. Schriftliche Arbeiten können nun von den Studierenden mit den nötigen Büchern und Zeitschriften aus der Bibliothek direkt an den PC-Arbeitsplätzen des CIP-Pools verfasst werden.

Wegen der notwendigen, aufwendigen Integration der Alarmanlage in das Alarmsystem der Bibliothek konnte der Pool nicht wie geplant zum Vorlesungsbeginn im Sommersemester eröffnet werden. Wenigstens klappte es dann im Juli – gerade noch rechtzeitig zum Beginn der Hausarbeitszeit!

Der Pool bietet den Studierenden in zwei Räumen 56 PC-Arbeitsplätze. Die Arbeitsplätze sind mit aktuellen PCs (P IV 3,0 GHz, 1 GB RAM) und 17“ Flachbildschirmen ausgestattet. An Anwendungssoftware sind - neben Windows XP Prof als Betriebssystem - MS Office 2003, Adobe Acrobat und Nero installiert.



Dank der Netzanbindung können die Studierenden Informationen aus dem Internet und ReDI gewinnen, E-Mail verwenden und den ihnen zentral vom Rechenzentrum zur Verfügung gestellten Filespace zum dauerhaften Abspeichern ihrer Dateien nutzen. Der Ausdruck ist über einen digitalen Kopierer der Firma Océ im Seminar möglich, die Abrechnung der Ausdrücke erfolgt

direkt über die Unicard. Als Speichermedien können USB-Sticks, CDs und Disketten verwendet werden. Der kleinere der beiden Pool-Räume mit 20 PC-Arbeitsplätzen ist mit einem fest installierten Projektor ausgestattet und kann für Schulungszwecke verwendet werden.

Die technische Betreuung des Pools erfolgt durch ein Team von vier Studentischen Hilfskräften zusammen mit dem EDV-Referenten der Fakultät. Zu den im Pool und im Internet (<http://www.jura.uni-freiburg.de/service/cip-pool/>) aktuell ausgewiesenen Bürozeiten stehen die Mitarbeiter den Benutzern in allen Fragen rund um den Pool mit Rat und Tat zur Seite.

Der Pool steht allen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zur Verfügung. Er ist Mo – Fr von 08:00 Uhr bis 21:30 Uhr und Sa von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

(Jürgen Kutter, Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Zweite „Online Revision“ in Frei 2 mit dem Elektronischen-Standortkatalog (STOKAT)

Im letzten Jahr wurde in der Fachbereichsbibliothek Geographie und Völkerkunde zum ersten Mal eine Revision der Zeitschriften mit dem neuen STOKAT online durchgeführt. In diesem Jahr waren die Monographien an der Reihe.

Vieles hat sich seitdem bei STOKAT verändert – besser gesagt verbessert. Der Ablauf ist - wie auch zu den Zeiten mit dem Zettelkatalog - gleich: eine Person liest die Standnummern am Regal, die andere Person kontrolliert am Standortkatalog.

Nach der Erfahrung vom vergangenen Jahr wurden in die Notizfelder „**standardisierte Bemerkungen**“ eingegeben, um später leichter die einzelnen Gegebenheiten zu selektieren und zu korrigieren.

Prinzipiell wurde das Bibliothekssigel **fr002** und das Revisionsjahr **2005** eingegeben und anschließend folgt die entsprechende Notiz.

Hier einige Beispiele von Standardnotizen, die entsprechend (Anfrage nur Notizfelder) abgefragt werden können:

fr002 2005	zeigt alle bei der Revision 2005 eingegebenen Notizen an
fr002 2005 vermisst	zeigt alle neu vermissten Titel 2005 an
fr002 2005 zurück	zeigt alle wiedergefundenen Titel 2005 an
fr002 2005 Ti korrigieren	zeigt alle Titelaufnahmen an, die korrigiert werden müssen
fr002 2005 zum Buchbinder	zeigt alle Bände an, die zum Buchbinder müssen
fr002 2005 neu Beschriften	zeigt alle Bände an, die neu beschriftet werden müssen
fr002 2005 Lok-Satz korrigieren	zeigt alle Titel an, bei denen der Lok-Satz korrigiert werden muss

Am Ende hat sich gezeigt, dass es am Besten ist, all die Bemerkungen, die Korrekturen im SWB erfordern, in Notizfeld 3 einzugeben, da dieses Feld automatisch nach einer (Schein-)Korrektur im Lok-Satz geleert wird.

Das zeitaufwändige zusätzliche Löschen der Bemerkungen in den Notizfeldern 1 und 2 im STOKAT entfällt dann.

In unserer Bibliothek werden die „Vermisst-Meldungen“ im SWB (Kategorie 086) eingetragen. Dadurch wird dann automatisch das Notizfeld 3 gelöscht und hat zusätzlich den Vorteil, dass für die Benutzung (Benutzer, Fernleihe, Geschenk, Ersatzbeschaffung etc.) die Information direkt im SWB und im Online-Katalog zur Verfügung steht.

Beim Eintragen in Notizfeld 1 und 2 bleiben die Bemerkungen bei Lok-Satz-Korrekturen erhalten. Hier tragen wir nur Interna der Bibliothek ein, die auch manuell wieder gelöscht werden müssen und im SWB nicht ersichtlich sein sollen.

Um die Übersichtlichkeit des STOKAT zu erhalten, wollen wir möglichst wenig Notizfelder im SWB belegen. Zur Zeit sind nur die aktuellen „Vermisst-Hinweise“ vorhanden, die aber nach der Eingabe im SWB in Kategorie 086 automatisch verschwinden und dann in den Bestandsdaten auftauchen. [In Frei 2 enthalten die Bestandsdaten nur die Kategorie 086; die Inventardaten nur die Kategorie

087.]¹ Somit ist bei uns der STOKAT überwiegend (z.Zt. noch zu 100%) als Revisionsinstrument in Betrieb.

Die Eingabe der Bemerkungen **zum Buchbinder** und **neu Beschrifteten** haben sich als umständlich erwiesen, da entweder im STOKAT die Notiz einzeln gelöscht oder im SWB eine Scheinkorrektur durchgeführt werden muss. Hier ist es einfacher, eine manuelle Liste zu führen.

Und so sieht der STOKAT in Frei 2 aus, wenn entsprechende Notizen bei der Revision in Notizfeld 3 eingegeben wurden.

<u>Signatur</u>	<u>Bestandsdaten</u>	<u>Inventardaten</u>	<u>Titel-IDN</u>	<u>Titel</u>
Frei_2:_2770/050	fr002-vermisst 2003	Geo II:79/50- mz	4535974	Filloux, Jeanne Rhône {(Rhône-Alpes)} 1975 4161-4163
	fr002 2005 zurück			
Frei_2:_2770/051		Geo II:79/53- mz	4535995	Lambert, Jacques Drôme {(Rhône-Alpes)} 1975 4192-4194
	fr002 2005 vermisst			
Frei_2:_2770/052		Geo II:79/54- mz	4536067	Bonnet, Jacques Lyon et son agglomération 1975 4207-4209
	fr002 2005 Ti korrigieren			
Frei_2:_2770/053		GEO II:79/59- mz	4536022	Péroult, Daniel Saone-et-Loire {(Bourgogne)} 1977 4356-4358
	fr002 2005 zum Buchbinder			
Frei_2:_2770/054		Geo II:79/60- mz	4536122	Spill, Christiane Avignon 1977 4359-4361
	fr002 2005 neu beschriften			
Frei_2:_2770/055		GEO II-mz	4539365	Praicheux, Jean -Les- résidences secondaires dans la vallée de l'ognon 1972 5
	fr002 2005 Lok-Satz korrigieren (Standort Aufsicht)			
Frei_2:_2770/056		Geo II:12497- mz	2273720	Robert, André -L- Annuaire des téléphones document géographique, exemple du {Doubs} 1972 6
	fr002 2005 umsignieren			
Frei_2:_2770/057		PG:83/243-mz	4539455	-La- haute vallée du doubs 1982 1
Frei_2:_2770/058		PG:83/245-mz	4539534	1 1982. - 92 S. : graph. Darst., Kt. - (Cahiers de géographie de Besançon / Séminaires et notes de recherche ; 24)

Fazit:

Der STOKAT ist für uns in Frei 2 ein perfektes Arbeitsinstrument zu Revisionszwecken geworden.

(Winfried Molz)

¹ Anmerkung: Die Signaturenvergabe wird anhand der SWB-Signaturenliste [sl sig=] vorgenommen – somit entfällt auch hier die Eingabe im STOKAT.

PRESSESPIEGEL

Badische Zeitung, 23.9.2005: „Stadträte kritisieren das Land“

Badische Zeitung, 27.9.2005: „CDU steht zur UB“

Badische Zeitung, 6.10.2005: „Stadträte fühlen sich vom Land ausgeschlossen“

Badische Zeitung, 6.10.2005: „Verständliche Aufregung“

(Aus urheberrechtlichen Gründen sind die kompletten Artikel nur für Mitarbeiter(innen) der Universitätsbibliothek in der UB-internen Version verfügbar)